

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Münzenmaier und der Fraktion der AfD

Einsatz der Bundespolizei bei der Räumung der Liebigstraße 34 in Berlin

Am 9. Oktober 2020 wurde das besetzte Gebäude in der Liebigstraße 34 in Berlin von einem Großaufgebot der Polizei zwangsgeräumt, nachdem die Besetzer sich der Anordnung des Gerichtsvollziehers zur freiwilligen Räumung des Objektes verweigerten. Augenzeugen berichten, dass auch Bundespolizisten an der Räumung des besetzten Gebäudes beteiligt waren (vgl. dazu auch <https://www.berlin.de/polizei/polizeimeldungen/pressemitteilung.1002611.php>: „Anlässlich eines Zwangsvollstreckungsbescheides leisteten die Polizei Berlin sowie Unterstützungskräfte verschiedener Bundesländer und der Bundespolizei gestern bei der Räumung eines Hauses in der Liebigstraße 34 Amtshilfe für den zuständigen Gerichtsvollzieher.“). Die Räumung des Gebäudes wurde von zahlreichen Demonstrationen begleitet, welche teilweise wesentlich länger dauerten als die Räumung selbst (ebd.).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Bundespolizisten nahmen an der Gesamtktion zur Zwangsäumung der Liegenschaft Liebigstraße 34 in Berlin teil?
2. Wie viele Personenstunden musste die Bundespolizei im Rahmen der Gesamtktion zur Räumung der Liegenschaft Liebigstraße 34 in Berlin aufwenden?
3. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten des Bundes für die Gesamtktion hinsichtlich der Liebigstraße 34 in Berlin?
4. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die Gesamtzahl der eingesetzten Polizisten zur Räumung der Liegenschaft Liebigstraße 34 in Berlin vor?
5. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die insgesamt aufgewandten Personenstunden zur Gesamtktion der Räumung der Liegenschaft Liebigstraße 34 in Berlin vor?
6. Welche Bundesländer haben nach Kenntnis der Bundesregierung Einsatzkräfte zur Räumung der Liegenschaft Liebigstraße 34 gestellt?
7. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über verletzte Polizisten im Rahmen der Gesamtktion zur Räumung der Liegenschaft Liebigstraße 34 in Berlin vor (bitte nach Schweregrad und voraussichtlicher Zeit der Dienstunfähigkeit aufschlüsseln)?
8. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über verletzte Räumungsgegner der Liebigstraße 34 in Berlin vor (bitte nach Schweregrad aufschlüsseln)?

9. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über Festnahmen im Rahmen der Gesamttaktion zur Räumung der Liegenschaft Liebigstraße 34 vor (bitte nach Art des Tatverdachtess aufschlüsseln)?
10. Falls es Festnahmen im Sinne von Frage 8 gab, werden diese als politische Kriminalität eingestuft (bitte begründen)?
11. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über entstandene Sachschäden im Rahmen der Demonstrationen und Aktionen zum Erhalt der Liegenschaft Liebigstraß3 34 in Berlin als autonomes Wohnprojekt vor?
12. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die Gesamtkosten der Gesamttaktion zur Räumung der Liegenschaft Liebigstraß3 34 in Berlin vor?

Berlin, den 12. Oktober 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion